

Strachwitz, Moritz von: Zueignung (1834)

- 1 Wenn sich die Klänge fassen tiefgewaltig,
 - 2 Im Schlachtendonner himmelanwärts streben,
 - 3 Und Heldenbilder mächtig, traumgestaltig,
 - 4 Aus tiefer Nacht die rost'gen Klingen heben,
 - 5 Da zieht durchs Herz leishauchend, liederhaltig,
 - 6 Ein tief geheimnisvolles Zauberleben,
 - 7 Da treibt mich's auf, der Helden Wert zu singen,
 - 8 Der Schlacht Getos und zartes Minnedringen.
-
- 9 Nimm denn der Harfe mutig Kind zur Gabe,
 - 10 Du! dem ich weihte meine ersten Träume,
 - 11 Du Vater, dem der liederfrohe Knabe
 - 12 So oft gerauscht des Herzens Wellenschäume,
 - 13 Es ist das Lied des Sängers beste Habe,
 - 14 Dein sei die Blüte meiner Lenzesbäume,
 - 15 Dein sei des Kampfes und des Friedens Weise,
 - 16 Dein sei das Gold im blauen Liedergleise.

(Textopus: Zueignung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39257>)